



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur 8. Mitgliederversammlung
der agw am 18. Januar 2008 in Kamp-Lintfort
Entwurf**

13. Mai 2008

Paffendorfer Weg 42
50126 Bergheim

Telefon 02271 88-1339
Telefax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 18. Januar 2008 in Kamp-Lintfort

Anwesende Mitglieder:

Dr. Stemplewski, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen (Vors.)
Prof. Bode, Ruhrverband, Essen
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Eckschlag, Wahnbachtalsperrenverband, Siegburg
Prof. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Lindner, Erftverband, Bergheim
Prof. Melsa, Niersverband, Viersen
Richter, Aggerverband, Gummersbach
Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan
Wille, Wupperverband, Wuppertal

Entschuldigt:

Frece, Ruhrverband, Essen

agw-Geschäftsstelle:

Dr. Oehmichen, Bergheim

Tagesordnung für die 8. Mitgliederversammlung der agw am 18. Januar 2008 in Kamp-Lintfort

1. Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der 7. Mitgliederversammlung in Düren
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Mögliche Handlungsoptionen für die künftige wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Kommunen: Erste Ergebnisse der Beratung einer juristischen Arbeitsgruppe
4. Der neueste Bericht des MUNLV zum Stand der Abwasserbeseitigung in NRW
5. Beratung und Beschlussfassung einer Geschäftsordnung für die **agw**-Geschäftsführung
6. Bericht über den **agw**-Workshop zu neuen Anforderungen an Niederschlagswassereinleitungen im Dezember 2007
7. Vorschlag für eine Fachveranstaltung der **agw** zur Thematik: Niederschlagswassermanagement im Rahmen der Umsetzung der WRRL im Herbst 2008
8. Konzept für eine politische **agw**-Veranstaltung vor der Sommerpause
9. Aktivitäten der **agw** in der Steuerfrage Abwasser – Bewertung einer Veranstaltung des Instituts für Wasserrecht der Universität Bonn
10. Erste Erfahrungen mit dem Internetauftritt der **agw**
11. Stand des Projektes Benchmarking/Branchenbild Abwasser in NRW
12. Bericht der Facharbeitsgruppe sowie der Arbeitsgruppe der Juristen zum Hochwasserschutz
13. Gemeinsame Stellungnahme der **agw** zu Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten
14. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der 7. Mitgliederversammlung in Düren

Herr Dr. Stemplewski begrüßt die Mitglieder und Gäste. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen. Unter dem Punkt Verschiedenes wird die Frage der „Widerspruchsausschüsse“ beraten werden.

Die Niederschrift der 7. Mitgliederversammlung vom 18. Oktober 2007 in Düren wird einstimmig verabschiedet.

Zu TO-Punkt 2: Bericht des Geschäftsführers

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Aktivitäten der **agw** seit der letzten Mitgliederversammlung. Am 29.10.2007 hat ein Gespräch von Herrn Schumacher, Herrn Prof. Melsa und Herrn Dr. Oehmichen mit dem Geschäftsführer der IHK-NRW, Herrn Crone-Erdmann stattgefunden. Gegenstand des Gesprächs waren eine gegenseitige Positionsbestimmung, die künftige Abstimmung von Positionen gegenüber der Politik sowie weitere Kooperationsmöglichkeiten.

Am 29.11.2007 fanden in Brüssel auf Initiative von Herrn Rummel und Herrn Brandt und auf Einladung der Grünen Abgeordneten Frau Rühle Gespräche mit unterschiedlichen politischen Akteuren statt. Von Seiten der **agw** nahmen der Vorsitzende, Herr Brandt und der Geschäftsführer teil. Gesprächspartner waren neben Frau Rühle der EP-Abgeordnete Dr. Schmidt, Herr Nutzenberger vom Europabüro der kommunalen Spitzenverbände, ein Vertreter vom Brüsseler Büro der bayerischen und baden-württembergischen Kommunen sowie Herr Ermacora von der Generaldirektion Binnenmarkt der EU-Kommission. Im Mittelpunkt der Beratungen standen aktuelle ordnungsrechtliche Fragen insbesondere der Privatisierung und des Vergaberechts. Bemerkenswert an den Beratungen waren die professionelle Planung und Ablauf der Gespräche sowie ein starker Kooperationswille der Grünen Fraktion im EP in Fragen des Ordnungsrechts. Die Kontakte sollen auf Wunsch beider Seiten weiter ausgebaut werden.

Zu TO-Punkt 3: Mögliche Handlungsoptionen für die künftige wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Kommunen: Erste Ergebnisse der Beratung einer juristischen Arbeitsgruppe

Herr Dr. Oehmichen berichtete über den aktuellen Stand der Beratungen dieser Thematik. Vorrangig wurde in der AG bisher nur die Zweckverbandslösung beraten. Folgende zwei Punkte standen vorrangig in der Diskussion:

- Eine Zweckverbandslösung erfordert in jedem Fall Genehmigungen durch das MUNLV und durch das Innenministerium.

- Auch sollte geklärt werden, welche Gewerke bzw. Leistungen ein Verband einbringen sollte.

Die Beratungen der Juristen werden fortgesetzt. Die Mitgliederversammlung wird zeitnah über den weiteren Fortgang der Beratungen informiert.

Zu TO-Punkt 4: Der neueste Bericht des MUNLV zum Stand der Abwasserbeseitigung in NRW

Herr Prof. Bode berichtet über den neuesten Bericht zum Stand der Abwasserbeseitigung in NRW. Zwar wird in einer Grafik dargestellt, dass alle Kläranlagen bis auf eine die gesetzlichen Anforderungen an die Einleitung von Stickstoff und somit die strengsten EU-Anforderungen einhalten, dennoch wird auch weiterhin ein Leistungsvergleich aller Kläranlagen hinsichtlich einer 75%-igen N-Elimination (sog. „Rote Karte“) vorgenommen. Diese Darstellung in den früheren war in einem Gespräch des **agw**-Vorsitzenden im MUNLV im August 2007 gegenüber Herrn Düwel bereits im Hinblick auf den anstehenden neuen Bericht kritisiert worden. Die Mitgliederversammlung beschließt, der Hausspitze des MUNLV gegenüber die Position der Verbände in einem Schreiben des Vorsitzenden zu verdeutlichen.

Zu TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung einer Geschäftsordnung für die agw-Geschäftsführung

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die vorliegende Geschäftsordnung für den **agw**-Geschäftsführer.

Zu TO-Punkt 6: Bericht über den agw-Workshop zu neuen Anforderungen an Niederschlagswassereinleitungen im Dezember 2007

Der **agw**-Geschäftsführer berichtet über die Ergebnisse des **agw**-Workshops zu Niederschlagswassereinleitungen. Bemerkenswert ist, dass bei den Verbänden großes, aber bisher der Fachöffentlichkeit nicht genügend zugängliches Wissen zur Thematik der Auswirkungen von Niederschlagswassereinleitungen auf die ökologische Qualität von Gewässern existiert. Dieses Wissen sollte angesichts der Bestrebungen innerhalb einer Bund/Länder-Arbeitsgruppe, neue Anforderungen an Niederschlagswassereinleitungen zu formulieren, fachöffentlich gemacht werden. Auch ist diese Thematik Gegenstand von Normungsaktivitäten wie z.B. zum BWK M7. Die Fachleute der Verbände schlagen vor, eine Fachveranstaltung zu dieser Thematik durchzuführen und die Ergebnisse in geeigneter Weise zu publizieren.

**Zu TO-Punkt 7: Vorschlag für eine Fachveranstaltung der agw
zur Thematik „Niederschlagswassermanage-
ment im Rahmen der Umsetzung der WRRL“
im Herbst 2008**

Die Mitgliederversammlung beschließt im Ergebnis der Diskussion unter TOP 6 die Durchführung einer Fachveranstaltung im Herbst 2008 zur Thematik Niederschlagswassereinleitungen. Eine enge Kooperation bzw. die Durchführung in Form einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem FIW in Aachen ist sinnvoll und sollte angestrebt werden. Auch soll aus Anlass der Veranstaltung eine Fachpublikation erscheinen. Es soll ermöglicht werden, allen Fachleuten aus den Verbänden die Möglichkeit zu verschaffen, ihre Ergebnisse angemessen zu veröffentlichen. Der Geschäftsführer wird die weitere inhaltliche und organisatorische Planung mit dem **agw**-Vorstand abstimmen.

**Zu TO-Punkt 8: Konzept für eine politische agw-Veranstaltung
vor der Sommerpause**

Die Mitgliederversammlung beschließt, noch vor der Sommerpause eine politische Veranstaltung der **agw** auf Grundlage des vorliegenden Konzeptes in der neuen Landesvertretung NRW in Brüssel durchzuführen. Als Termin wird der 3. Juni 2008 angestrebt. Der Geschäftsführer wird die weitere inhaltliche und organisatorische Planung mit dem **agw**-Vorstand abstimmen.

**Zu TO-Punkt 9: Aktivitäten der agw in der Steuerfrage Abwas-
ser – Bewertung einer Veranstaltung des Insti-
tuts für Wasserrecht der Universität Bonn**

Die Teilnehmer an der o.a. Veranstaltung berichten über ihre Eindrücke des Vortrags von Prof. Hüttemann. Prof. Hüttemann stellt zusammengefasst fest, es existiere ein Abwassermarkt in Deutschland und dieser Abwassermarkt sei durch eine ungleiche Besteuerung zwischen privaten und öffentlichen Abwasserentsorgern verzerrt.

Die Mitgliederversammlung befürwortet eigene Aktivitäten der **agw** in der Steuerfrage. Erstes Ziel der **agw**-Aktivitäten sollte sein, das rechtliche Meinungsmonopol, das Prof. Hüttemann in dieser Frage aufbauen möchte, zu konterkarieren. Hierzu ist die Vergabe einer Gutachterlichen Stellungnahme durch die **agw** an einen Steuerrechtler zu prüfen. In Abstimmung mit Herrn Brand soll ein geeigneter Kandidat gefunden werden. Über eine etwaige Vergabe wird kurzfristig der **agw**-Vorstand entscheiden.

Ende Februar werden Gespräche bei der LINEG mit den Bundestagsabgeordneten Dr. Krüger und Ehrmann (beide SPD) sowie beim Aggerverband mit dem Abgeordneten Floßbach (CDU) stattfinden. Die Steuerthematik wird ein Schwerpunkt dieser Gespräche sein.

Zu TO-Punkt 10: Erste Erfahrungen mit dem Internetauftritt der agw

Der Internetauftritt ist von den Mitgliedern positiv bewertet. Hervorgehoben wird die Aktualität der Informationen. Es wird angeregt, die Auftritte der Verbände hinsichtlich des Zahlenmaterials bei den einzelnen Verbändepräsentationen zu vereinheitlichen.

Zu TO-Punkt 11: Stand des Projektes Benchmarking/Branchenbild Abwasser in NRW

Dr. Oehmichen berichtet an Hand der Vorlage über den Stand des Projektes Benchmarking/Branchenbild Abwasser NRW. Die Mitglieder bestätigen die Vorgehensweise. Der Geschäftsführer wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass in den im Rahmen des Projektes zu veröffentlichenden Dokumenten ausschließlich der Begriff „Branchenbild“ verwendet werden soll. Der **agw**-Geschäftsführer wird über den weiteren Fortgang des Projektes berichten.

Zu TO-Punkt 12: Bericht der Facharbeitsgruppe sowie der Arbeitsgruppe der Juristen zum Hochwasserschutz

Die Mitgliederversammlung nimmt den vorliegenden Bericht entgegen und dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Häuser für die geleistete Arbeit. Die Häuser werden entsprechend ihrer eigenen Interessenlage über das weitere Vorgehen entscheiden.

Zu TO-Punkt 13: Gemeinsame Stellungnahme der agw zu Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten

Herr Prof. Melsa berichtet über die o.a. Thematik. Er stellt die Frage nach dem angemessenen Umfang der stattgefundenen Veranstaltungen in den Raum. Herr **Echterhoff** wird den Sachverhalt prüfen und auf der nächsten Sitzung darüber berichten.

Zu TO-Punkt 14: Verschiedenes

Herr Prof. Melsa berichtet über die Thematik der Abschaffung der Widerspruchsausschüsse und verweist auf sein Schreiben an den RP-Düsseldorf.

Über die räumliche und personelle Weiterentwicklung der **agw** soll auf der nächsten Sitzung in einem eigenen Tagesordnungspunkt beraten werden.



Herr Schumacher informiert über eine in Auftrag gegebene Untersuchung des Wirtschaftsministeriums NRW zur Bilanzierung von Anteilen an Verbänden in kommunalen Haushalten. Die **agw** wird dieses Thema intensiv verfolgen.

Die nächste Sitzung wird am 21. Mai auf Einladung von Herrn Prof. Melsa in Kvelaer stattfinden.

gez. Dr. Ulrich Oehmichen